

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund der Herangehensweise einen Entwurf zum neuen Lehrerdienstrecht ohne sozialpartnerschaftliche Einigung zu verabschieden, komme ich nicht herum, meine Stellungnahme dazu abzugeben.

Ich bin in großer Sorge um die künftige Bildung meiner beiden Söhne. Ich wünsche mir für auch für die kommenden Generationen in der AHS LehrerInnen mit einem Mastertitel (als absolute Mindestanforderung), welche ausschließlich die studierten Fächer unterrichten. Es erscheint mir fragwürdig die größte Schwäche der ehem.HS/NMS in die AHS zu exportieren – nämlich, dass SchülerInnen auch von fachfremden Lehrpersonen unterrichtet werden. Weiters wünsche ich mir die bestmögliche Betreuung unserer Jugend durch das bestmögliche Lehrpersonal, was ich durch eine Erhöhung der Unterrichtszeit in Kombination mit finanziellen Einbußen nicht gewährleistet sehe. Ich fürchte eine Nivellierung nach unten aus finanzpolitischen Überlegungen. In meinem Weltbild spart man hier am falschen Platz. Im Bildungsressort kann andernorts effektiver gespart werden (Entbürokratisierung, Verwaltungsebene, Schulbehörden höherer Instanz etc.).

Mit der Bitte um Berücksichtigung im Sinne meiner minderjährigen Söhne und unserer Zukunft

Mag. Christian K.Hörhan